

IN KÜRZE

**Salsa und Latin-Jazz im
Conventer Atrium**

Rethwisch – Das „Walter Martínez Trio“, das sind Walter Martínez (Schlagzeug, Gesang), Enrique Marcano (Bass) und Urs Benterbusch (Gitarre). Die Drei begeistern mit hervorragendem Latin-Jazz und Salsa und geben ein schwungvolles Konzert im Conventer Atrium am Sonntag, dem 16. August, ab 19.30 Uhr innerhalb des Summer Jazz Festivals. Ebenfalls im Conventer Atrium am Sonntag von 11 bis 14 Uhr: Jazz-Café mit Piano-Jazz und Kunstausstellung Karin Amft / Andrea Schürgut.

● **Tickets:** ☎ 038203/22 924 oder conventer-atrimum.eu

**Bischof von Maltzahn
predigt über die Ehe**

Bad Doberan – „Ehe – eine gewagte Lebensform?“ – unter diesem Thema lädt die Doberaner Kirchengemeinde an diesem Sonntag, 16. August, um 9.30 Uhr zum Gottesdienst mit Bischof Dr. Andreas von Maltzahn in das Münster ein. Die Predigt zu dem aktuellen Thema wird der Schweriner Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern halten. Das weltbekannte Münster ist neben der St. Johannis-Kirche in Neubrandenburg eine der beiden Predigtstätten des Theologen.

**Senioren fahren
nach Eutin**

Satow – Mitglieder des Seniorenverbandes BRH Satow und Gäste fahren am 19. August nach Eutin. Es wird zunächst das Eutiner Schloss besichtigt, es folgt eine Schifffahrt auf dem Eutiner See.

Der Bus fährt diese Haltestellen an: Bad Doberan ZOB 7.45 Uhr, Bad Doberan Buchenberg 7.55 Uhr, Gorow 8.07 Uhr, Clausdorf Kreisverkehr 8.10 Uhr, Groß Bölkow 8.15 Uhr und Satow 8.30 Uhr.

**Kurkonzert auf dem
Doberaner Kamp**

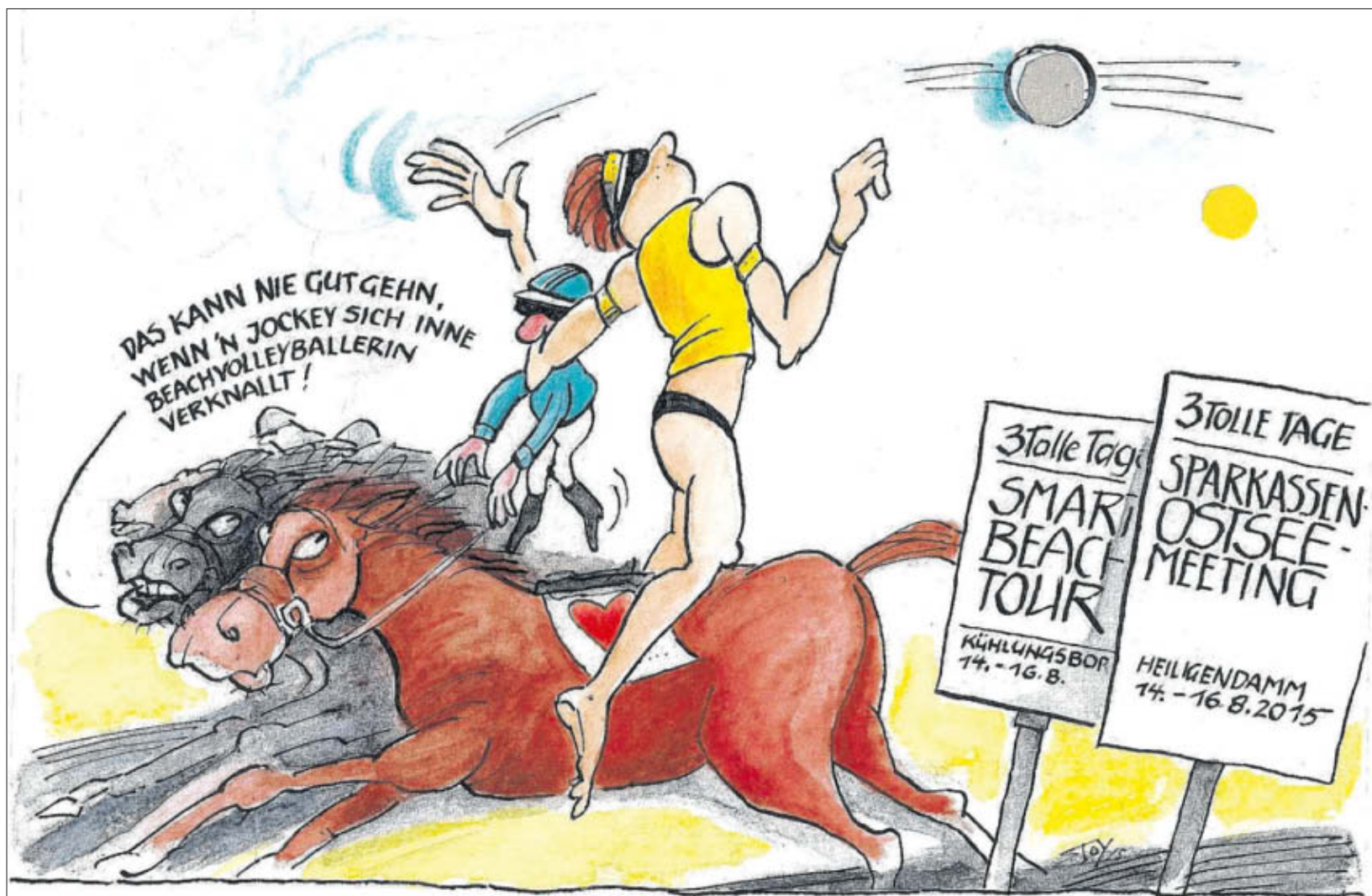
Bad Doberan – Zum Kurkonzert wird am Sonntag, 16. August, ab 14 Uhr auf den Kamp in Bad Doberan eingeladen. Der Eintritt ist frei. Es spielt und singt das Duo „Zügellos“. Mit ihrer unkomplizierten Art Musik zu machen, verspricht das Gesangspaar Spaß und gute Laune – mit akustischen Instrumenten, Perkussion und einem großen Repertoire aus traditionellen und eigenen Liedern.

● **Kurkonzert:** Sonntag, 16. August, ab 14 Uhr auf dem Kamp. Der Eintritt ist frei.

**Wasser-Retter
schwimmen mit Fackeln**

Heiligendamm – Die Rettungsschwimmer der Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Bad Doberan laden am heutigen Sonnabend, 15. August, zum 7. Fackelschwimmen ins Ostseebad Heiligendamm ein. Von 19.30 Uhr an beweisen die Wasser-Retter am Hauptstrand ihre Fähigkeiten. Gegen 21.30 Uhr starten die Rettungsschwimmer zum Fackelschwimmen.

MIT SPITZER FEDER



Zeichnung: Walter Stoy

An schönen Wochenenden herrscht Ausnahmezustand

Bürgermeister Rainer Karl sieht es gelassen: „Das ist am Montag danach wieder vorbei.“

Interview von Lutz Werner

Kühlungsborn – Der Verlauf der Sommersaison, Bauvorhaben, der Flüchtlingsstrom: Kühlungsborns Bürgermeister Rainer Karl (parteilos) gab der OSTSEE-ZEITUNG exklusiv ein Sommer-Interview.

OSTSEE-ZEITUNG: Die Sommersaison geht in die Zielgerade. Wie sind Sie mit dem bisherigen Verlauf in Kühlungsborn zufrieden?

Rainer Karl: Sehr. Exakte Gästezahlen werden erst in einigen Wochen vorliegen. Aber nach allem, was ich aus Hotels, Zimmervermittlungen und vom Campingpark höre, brummt es richtig. Diesen Eindruck habe ich auch selbst. Nach einem zögerlichen Anlauf des Sommers folgten – trotz einiger Wetter-Kapriolen – ein guter Juli und August. Kühlungsborn war, vor allem an schönen Wochenenden, immer wieder fast ausgebucht. Dazu kamen immer wieder viele Tausende Tagesgäste.

OZ: An solchen Wochenenden ist dann aber auch alles zugeparkt, Autos stehen auch dort massenhaft, wo sie nicht sein sollen. Beispielsweise in der Hafenstraße. Nervt Sie das nicht auch?

Karl: Das ist nicht schön, hört am Montag danach aber auch wieder ganz schnell auf. Wenn wir Temperaturen von 30 Grad haben, in allen Bundesländern Ferien sind und dann noch eine attraktive Großveranstaltung ist – wie jetzt der Beach-



Bürgermeister Rainer Karl ist mit dem bisherigen Saisonverlauf in Kühlungsborn sehr zufrieden. Foto: Lutz Werner

volleyball-Cup – dann herrscht in einem großen Ostseebad nun mal ein gewisser Ausnahmezustand. Das ist in Warnemünde und Binz nicht anders. Aber irgendwie auch ein Kompliment für die Ostseebäder, die Tausende Menschen anziehen.

OZ: Wie viele Beschwerden von Gästen gibt es im Verlauf einer Saison?

Karl: Verschwindend wenige. Der Grad der Zufriedenheit der Gäste ist offenbar sehr hoch. Wir haben rund 400 000 Gäste im Jahr und 20 bis 30 Beschwerden. Die meisten regen sich auf, weil sie ein Knöllchen bekommen haben, weil sie dort standen, wo Park- oder Halteverbot ist. Das ist aber eigene Schuld.

OZ: In der Saison ruht die Bautätigkeit, danach soll es aber wieder richtig losgehen. Was ist geplant?

Karl: Da kommt vor allem einiges in der Doberaner Straße auf uns zu, was auch zu Verkehrseinschränkungen und weitläufigen Umleitungen führen wird. Wir bauen ab September – als letzten Abschnitt in der Doberaner Straße – die Strecke zwischen Bahnübergang und Kaufhaus Stolz neu. Wahrscheinlich zeitgleich wird der Investor und Bauträger Reinhold Schröder die marode Häuserzeile an der Südseite der Straße abreißen. Er will dort großzügig neu bauen.

OZ: Gibt es noch weitere Baumaßnahmen? Was ist eigentlich aus dem Eishallen-Projekt geworden?

Karl: Das Zelt-Provisorium im Konzertgarten West wird es kommenden Winter voraussichtlich zum letzten Mal geben. Im Mini-golf-Freizeitpark am Sportplatz West wird ab Herbst eine große Halle in Leichtbauweise gebaut. Im Winter wird dort die Eishalle sein, in der wärmeren Jahreszeit gibt es dort Indoor-Spiel- und Sportangebote für Groß und Klein. Außerdem wird in diesen Wochen auch der Ausbau an das Schulzentrum beginnen. Dort werden vier neue Klassenräume gebaut, die dringend gebraucht werden.

OZ: Hat sich Kühlungsborn – wie das benachbarte Bad Doberan – auch auf einen Strom von Flüchtlingen und Asylbewerbern einzustellen?

Karl: Das ist bisher nicht erkennbar. Eine zentrale Unterkunft für Flüchtlinge gibt es in unserem Ostseebad zur Zeit nicht und mir sind auch keine entsprechenden Planungen vom Landkreis Rostock bekannt. Es gibt zwar vom Landkreis die Anforderung an alle Städte und Gemeinden, freie Wohnungen zu melden, die als Unterkünfte für Asylbewerber genutzt werden können. Wir haben allerdings keinen Wohnungsleerstand.

OZ: Wird das so bleiben?

Karl: Diese Frage kann derzeit niemand beantworten. Wir alle wissen, dass der Strom der Flüchtlinge nicht verebben, sondern sogar noch größer werden wird.

Gestiefelter Kater in Doberans Welk-Haus

Bad Doberan – Am 29. August jährt sich zum 131. Mal der Geburtstag von Ehm Welk, des Autors der „Heiden von Kummerow“. Aus diesem Anlass spielt das Theater „Randfigur“ am Sonnabend, dem 29. August, ab 16.30 Uhr das Theaterstück „Der gestiefelte Kater“ im Garten des Ehm-Welk-Hauses.

„Mit ein paar Wäschestücken, einer Zeitung und viel Spiel lässt Jana Sonnenberg fast aus dem Nichts das bekannte Märchen vom gestiefelten Kater entstehen. Der kleine, anfangs unterschätzte Held befreit durch List ein ganzes Volk von einem bösen Zauberer – nicht ganz uneigennützig“, macht Doberans Museumsleiterin Silvana Rieck neugierig auf das Puppenspiel. „Alle großen und kleinen Gäste dürfen sich auf eine phantasievolle und amüsante Aufführung freuen“, fügt sie hinzu.

Übrigens: Die Inszenierung vom „Gestiefelten Kater“ von Puppenspielerin Jana Sonnenberg erhielt bei den 35. internationalen Puppentheatertagen in Mistelbach/Österreich 2013 den Publikumspreis. Herzlich eingeladen sind alle Kinder ab vier Jahren, Eltern, Omas und Opas. Die Gastgeber freuen sich auf viele Gäste und Sonnenschein. Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung im Haus statt.

Anfragen und Kartenvorbestellungen sind im Ehm-Welk-Haus zu den Öffnungszeiten am Dienstag und Donnerstag von 13 bis 15 Uhr sowie unter ☎ 038203/62 325 möglich. Karten zum Preis von 5 Euro für Erwachsene und 4 Euro für Kinder sind in der Tourist-Information Bad Doberan im Rathaus in der Severinstraße 6 erhältlich.

GOTTESDIENSTE

SONNABEND:
Evangelisch» Heiligendamm: 19 Uhr Andacht.
Katholisch» Kröpelin: Dammstr. 10: 18.30 Uhr Hl. Messe. **Neubukow:** Malpendorfer Weg 2: 17 Uhr Hl. Messe.
SONNTAG:
Evangelisch» Bad Doberan: Münster, Klosterstraße 2: 9.30 Uhr mit Kindergottesdienst, Bischof von Maltzahn. Landeskirchliche Gemeinschaft, Alexandrinplatz 5, Haus Gottesfrieden: 15 Uhr mit Kindergottesdienst. **Ostseebad Kühlungsborn:** St.-Johannis-Kirche, Schloßstr. 19: 10 Uhr. **Alt Bukow:** 10 Uhr. **Alt Karin:** 8.30 Uhr. **Bienndorf:** 18 Uhr Taizé-Andacht mit Liedern. **Kröpelin:** 10 Uhr mit Kindergottesdienst. **Neubukow:** Mühlenstr. 3: 10 Uhr. **Ostseebad Rerik:** St. Johannes-Kirche, Liskowstr. 3: 10 Uhr. **Rethwisch:** 10 Uhr. **Steffenhagen:** 10 Uhr. **Westenbrügge:** 13.30 Uhr.
Freikirchen» Bad Doberan: Ev.-Freikirchliche Gemeinde Baptisten, Clara-Zetkin-Straße 31a: 10 Uhr. **Katholisch» Bad Doberan:** Doberweg 19: 9 Uhr Hl. Messe. **Ostseebad Kühlungsborn:** Ostseeallee 1b: 10.30 Uhr Hl. Messe. **Neuapostolisch» Bad Doberan:** Thünenstr. 28: 9.30 Uhr. **Ostseebad Kühlungsborn:** Hermann-Häcker-Str. 27: 9.30 Uhr.

OSTSEE-ZEITUNG

Bad Doberaner Zeitung

Redaktions-Telefon: 0 381 / 365 410,
Fax: 038 203 / 554 871

E-Mail:

lokalredaktion.bad-doberan@ostsee-zeitung.de

Sie erreichen unsere Redaktion:
Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr,
Sonntag: 14 bis 18 Uhr

Leiterin der Lokalredaktion:
Anja Leven ☎ 038 203 / 554 862

Redakteure: Thomas Hoppe (-868),
Renate Peter (-863), Dr. Lutz Werner (-864),
Lennart Plotke (-866), Karsten Lehmann (-867)

Verlagsleiter der Bad Doberaner Zeitung:
Jan Christen ☎ 0381 / 365 129

Verlagshaus Bad Doberan
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG,
Alexandrinplatz 1a,
18209 Bad Doberan

Öffnungszeiten des Service-Center
18209 Bad Doberan, Mollstraße 8
Montag bis Freitag: 9.30 bis 17 Uhr

E-Mail:

verlagshaus.bad-doberan@ostsee-zeitung.de

Leserservice: 0381/38 303 015

Anzeigenannahme: 0381/38 303 016

TicketService: 0381/38 303 017

Fax: 0381/38 303 018

MV Media 0381/365 250

Montag bis Freitag: 7 bis 20 Uhr,
Sonnabend: 7 bis 13 Uhr.

Ferienspiele: Haus „Gottesfrieden“ wird zum Abenteuerland

Sechs junge Leute aus Süddeutschland haben für die Kinder viel vorbereitet.

Bad Doberan – Gemeinsam spielen, singen, basteln, Geschichten erleben, die gemalt und erzählt werden: Das Haus „Gottesfrieden“ am Alexandrinplatz 5 lädt von Montag bis Mittwoch der kommenden Woche alle Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren zu fröhlichen Ferienspielen ins „Abenteuerland“ ein. Das Ferienprogramm beginnt immer um 10 Uhr und klingt gegen 15 Uhr mit Kaffee und Kuchen für die Eltern und Großeltern aus, die ihre Kinder wieder abholen. Den Ferienspaß gibt es für kleines Geld. Einen Tag mitmachen kostet 2,50 Euro, die vor allem für das Mittagessen kalkuliert sind. Es

wird im Haus selbst gekocht. Das Ticket für alle drei Tage kostet sechs Euro.

Das Haus „Gottesfrieden“ ist ein christliches Gästehaus unter dem Dach der Landeskirchlichen Gemeinschaft MV. Die Ferienspiele werden von sechs jungen Leuten, 15 bis 21 Jahre alt, veranstaltet, die alle aus Süddeutschland kommen und sich in der Reach-Bewegung engagieren. „Die Reach-Bewegung ist missionarisch. Wir versuchen, den Menschen die Liebe, die ihnen Jesus entgegenbringt, ganz nahe zu bringen“, erklärt Deborah Weiß, eine der beiden Team-Leiterinnen. „Die Geschichten und Lie-

der in unseren Ferienspielen haben christliche Inhalte. Die Kinder, die zu uns kommen, müssen nicht aus christlichen Familien sein. Wir freuen uns über alle Kinder und stellen uns auf sie ein“, erklärt Pascal Dürr, der andere Team-Leiter. Die beiden jungen Leute studieren Theologie, wollen Pastoren werden.

Die christlichen Ferienspiele gibt es schon zum dritten Mal im Haus „Gottesfrieden“, berichtet Schwester Hilde, die für das schmackhafte Mittagessen sorgen wird. Im vergangenen Sommer kamen mehr als 40 Kinder und hatten viel Spaß.



Sechs junge Leute aus Süddeutschland und Schwester Hilde freuen sich auf viele Ferienspiel-Kinder. Foto: Lutz Werner